

- Lebensraum Namib-Wüste
- Begegnungen mit den indigenen Khwe
- Naturwunder Okavango-Delta und Victoria-Fälle

Südliches Afrika – Wüstenwunder und Lebensquellen

19-Tage-Studienreise



Auf dieser besonderen Reise durch drei Länder folgen wir dem Weg des Wassers: vom Nebel der Namib reisen wir entlang der Etoschapfanne bis zu den Flüssen Okavango, Chobe und Sambesi, die einzigartige Lebensräume schaffen. Zwischen Wüste und Feuchtgebieten erleben wir eindrucksvolle Kontraste, begegnen einer vielfältigen Tierwelt und erfahren, wie Wasser Landschaften formt, Kulturen verbindet und Zukunft gestaltet. Krönender

Abschluss: das gewaltige Naturschauspiel der Victoria-Fälle. Ich freue mich darauf, diese faszinierende Welt mit Ihnen zu teilen. Ihre Marion Schnegelsberger

1. Tag: Anreise

Am Abend startet Ihr Flug nach Windhoek.

2. Tag: Willkommen in Windhoek

Ihre Reiseleitung begrüßt Sie am Flughafen. Wir starten mit einer kurzen Erkundungstour durch die Hauptstadt. Historische Gebäude wie die Christuskirche, die Alte Feste und der Tintenpalast erinnern an die deutsche Kolonialzeit. Ganz anders das lebendige Viertel Katutura, das kulturelle Herz Windhoeks. Beim gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf unsere Reise ein. (A)

3. Tag: Von Windhoek in die Namib

Dürre und Wassermangel gehören in Namibia zum Alltag. Windhoeks Lösung für das Problem: Trinkwassergewinnung aus Abwässern. Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen der Goreangab-Wasseraufbereitungsanlage. Das visionäre Meisterwerk sichert schon seit 1968 das Überleben der Großstadt am Rande der Wüste und ist heute ein globales Vorbild für Klimaresilienz. Am Abend können wir schon den atemberaubenden Sternenhimmel über der Namib-Wüste bewundern. 450 km (F, A)

4. Tag: Sossusvlei und Sesriem-Canyon

In den kühlen Morgenstunden machen wir uns auf zur Dünenlandschaft rund um das Sossusvlei, wechseln auf Geländefahrzeuge und sind rechtzeitig da, um das grandiose Farbspiel von Sonne und Schatten auf den höchsten Sanddünen der Welt zu bewundern. Unsere Reiseleitung

lüftet das Geheimnis der riesigen Dünen, denn diese verdanken ihre Existenz dem Wasser. Wer den Aufstieg auf die Düne wagt, wird mit einer fantastischen Aussicht belohnt. Anschließend wartet die surreale Landschaft des Deadvlei auf uns. Wo einst der Tsauchab-Fluss eine Oase speiste, ragen heute jahrhundertalte Baumskelette aus dem weißen Lehm Boden und zeigen faszinierend, wie kostbar Wasser ist. Auch dem Sesriem-Canyon gehen wir auf den Grund. Wir wandern in die 30 Meter tiefe Schlucht hinein, die vor vier bis zwei Millionen Jahren entstanden ist. 300 km (F, A)

5. Tag: Durch die Namib-Wüste nach Swakopmund

Auf der Neuras-Weinfarm erfahren wir, wie mitten in der Namib-Wüste dank unterirdischer Süßwasserquellen Wein angebaut werden kann. Nach einer Weinverkostung geht es beschwingt westwärts, durch den Naukluftpark und über spektakuläre Passstraßen bis zur Atlantikküste. In Swakopmund verschaffen wir uns einen ersten Überblick bei einem Stadtrundgang. Wir sehen gut erhaltene Gebäude aus der Kolonialzeit, belebte Cafés und Restaurants. Wie wäre es mit einem Spaziergang an der Strandpromenade? 400 km (F)

6. Tag: Überlebenskünstler in der Wüste

Ein spannender Ausflug führt uns mit Allradfahrzeugen und einem erfahrenen Ranger in die Namib-Wüste und stellt uns das Leben der kleinen Wüstenbe-

wohner vor. Wir lernen, mit welchen genialen Tricks diese Tiere ohne direkte Wasserquellen im trockenen Wüstensand überleben und welche wichtige Rolle der Nebel spielt. Nicht weit von Swakopmund besichtigen wir die größte Entsalzungsanlage im südlichen Afrika, ein faszinierendes Beispiel moderner Ingenieurskunst, das den Bergbau in der Namib und die gesamte Küstenregion am Leben hält. (F)

7. Tag: Von Swakopmund zum Etoscha-Rand

Wir lassen die Küste hinter uns und machen uns bereit für die Tierwelt des Etoscha-Nationalparks. Am Nachmittag geht es auf unsere erste Pirschfahrt durch das mehr als 20.000 Quadratkilometer große Schutzgebiet. Springböcke, Impalas, Zebras und Gnus, Elefanten und Giraffen, Löwen und Spitzmaulnashörner können wir hier entdecken. 480 km (F, A)

8. Tag: Tierherden in offener Steppe

Fehlen Ihnen noch Tiere in der Fotosammlung? Dann bekommen Sie heute eine zweite Chance. Bis zum späten Nachmittag gehen wir in unserem Reisefahrzeug noch einmal auf die Pirsch. Wir lernen, wie fragil die Balance zwischen menschlichem Eingriff und wilder Natur ist. Die künstlich angelegten Wasserlöcher sichern das Überleben der Tiere in extremen Dürre Jahren, verändern jedoch die uralten Wanderrouten der Herden. Unsere Fahrt führt vorbei an der Etoschapfanne, vor Jahrtausenden noch ein riesiger See, heute eine karge

Salzwüste. In der Regenzeit verwandelt sich die lebensfeindliche Landschaft in ein Wasserparadies, das tausende Flamingos und Pelikane anzieht. 200 km (F, A)

9. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark nach Otavi

Nach den staubigen Pisten des Etoschas erleben wir in der Otavi-Region eine überraschende Verwandlung: Saftiges Grün, dichte Vegetation und weitläufige Felder, Namibias „Maisdreieck“. Wir erfahren das geologische Geheimnis dieser Region, die als gigantischer Wasserspeicher des Landes gilt und erhalten Einblick in das Leben auf einer Farm. 250 km (F, A)

10. Tag: Von Otavi nach Divundu

Auf unserer Fahrt in den wasserreichen Nordosten verwandelt sich die Kulisse vollkommen. Direkt am Straßenrand sehen wir Felder und traditionelle Rundhütten. Die grüne Kavango-Zambezi-Region ist eines der größten grenzüberschreitenden Schutzgebiete der Welt. Unsere Lodge liegt direkt am Ufer des Okavangos. Auf einer Bootsfahrt halten wir Ausschau nach Krokodilen und Flusspferden, während die untergehende Sonne den Fluss in ein rotes Farbenspiel taucht. 550 km (F, A)

11. Tag: Safari und Khwe-Kultur

Am Morgen geht es auf Pirschfahrt im Mahangu-Nationalpark, Teil des Bwabwata-Nationalparks. Während die Tiere im Etoscha mühsam künstliche Wasserlöcher aufsuchen mussten, lebt die Tierwelt hier im Überfluss. Später sind wir zu Gast bei den Khwe. Die Angehörigen dieses San-Volkes gewähren uns Einblicke in ihre Traditionen. Unser Besuch unterstützt den Erhalt dieser bedrohten Kultur und sichert gleichzeitig die Selbstversorgung der Gemeinschaft. (F, A)

12. Tag: Von Divundu nach Maun

Wir überqueren die Grenze nach Botswana und fahren nach Maun. Unterwegs ziehen weite Savannenlandschaften und kleine Dörfer an uns vorbei. 430 km (F, A)

13. Tag: Ausflug ins Okavango-Delta

Heute erkunden wir das Okavango-Delta, eines der größten Binnendeltas und artenreichsten Naturwunder der Erde. Jedes Jahr aufs Neue verwandelt die Flut eine staubige Wüste in einen üppigen Lebensraum für Afrikas Tierwelt. Früh am Morgen, wenn die Natur noch in sanfter Stille liegt, brechen wir Richtung Moremi

auf. Im offenen Geländewagen geht es mit erfahrenen Rangern auf Safari. Elefanten ziehen gemächlich durch die Ebenen und mit etwas Glück zeigen sich auch die Raubkatzen in ihrer natürlichen Umgebung. Wer mag, kann optional im Kleinflugzeug zurück nach Maun fliegen und das Delta von oben bestaunen. 300 km (F, A)

14. Tag: Von Maun nach Nata

Hohe Termitenhügel und Mokolwane-Palmen weisen uns den Weg nach Nata, das Tor zu den faszinierenden Makgadikgadi-Salzpflanzen, die vor Tausenden von Jahren noch ein riesiger Binnensee waren. In der Regenzeit zeigt sich die Urgewalt des Wassers, wenn sich die lebensfeindliche Salzwüste in ein fruchtbares Paradies für wandernde Zebras und Gnus verwandelt. 300 km (F, A)

15. Tag: Von Nata nach Kasane

Der Chobe-Nationalpark beherbergt eine der größten Elefantenpopulationen Afrikas. Entlang des lebensspendenden Chobe-Flusses drängen sich in der Trockenzeit riesige Herden ans Ufer. Bei einer Bootsafari zum Sonnenuntergang erleben wir die Tierwelt hautnah: Flusspferde, Krokodile und Büffel im Wasser und an Land. Ein Höhepunkt sind die badenden Elefanten. Lautstark durchqueren riesige Herden den Fluss, tauchen verspielt im Wasser ab und recken ihre Rüssel als Schnorchel in den Abendhimmel. 320 km (F)

16. Tag: Von Kasane nach Victoria Falls

Früh am Morgen erkunden wir den Chobe-Nationalpark im offenen Geländewagen. Neben Elefanten beherbergt das Gebiet zahlreiche weitere Tierarten wie Löwen, Geparde, Leoparden, Wildhunde, Giraffen sowie eine reiche Vogelwelt. Weiter geht es über den Grenzübergang nach Simbabwe. Hier erwartet uns der nächste Flussgigant. Als Lebensader und Heimat des legendären Flussgeistes Nyami Nyami schenkt der Sambesi Mensch und Tier Überleben und Nahrung. Auf einer Bootsfahrt lassen wir bei einem kühlen Getränk den Tag entspannt ausklingen. 100 km (F, A)

17. Tag: Donnernder Rauch

Heute bestaunen wir den größten Wasservorhang der Welt, ein Naturschauspiel von unvorstellbarer Kraft. Auf 1.700 Metern Breite stürzen die Wassermassen

bis zu 108 Meter in die Tiefe. Mosi-oa-Tunya, „Donnernder Rauch“, nennen die einheimischen Kololo das UNESCO-Weltnaturerbe und wir erleben selbst, wie treffend der Name ist. Am Abend kommen wir bei einem gemeinsamen Abschiedessen zusammen und lassen die vielfältigen Eindrücke unserer Reise Revue passieren. (F, A)

18. Tag: Heimreise

Mit dem Donnern der Fälle im Ohr und der Gewissheit im Herzen, dass Wasser der Quell allen Lebens ist, nehmen wir Abschied vom südlichen Afrika und treten die Rückreise an. (F)

19. Tag: Willkommen zu Hause

Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Südliches Afrika – Wüstenwunder und Lebensquellen

19-Tage-Studienreise

Termine und Preise 2027 in €

ST 257T012

Termine/Saison
Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugaufpreis).

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Windhoek/ab Victoria Falls (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Fahrzeug (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag
- 16 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hotels/Lodges
- 16x Frühstück, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung (ggf. Driverguide)
- Stadtrundfahrt Windhoek
- Besuch der Goreangab-Wasseraufbereitungsanlage
- Sossusvlei und Deadvlei inkl. Shuttle-Fahrt
- Eindrucksvoller Sesriem-Canyon
- Neuras Weinfarm inkl. Weinverkostung
- Stadtbesichtigung in Swakopmund
- Living-Desert-Tour
- Entsalzungsanlage bei Wlotzkasbaken
- Pirschfahrten im Etoscha-, Bwabwata- und Chobe-Nationalpark
- Führung auf der Otavi Vinyards Farm
- Zu Gast bei den Khwe
- Ausflug ins Okavango-Delta inkl. Pirschfahrt
- Sundowner-Bootsafari auf dem Okavango, Chobe und Sambesi
- Ausflug zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen
- Besuch der Victoria-Fälle
- Kofferservice in den Unterkünften
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 257T01201

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Flug im Kleinflugzeug vom Okavango-Delta nach Maun (13. Tag) ab € 375

Mehr Service

- Visum für Namibia für dt. Staatsbürger € 119 VIS V57000R

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Windhoek	1 Thule	★★★★
Namib-Naukluftpark	2 Namib Desert Lodge	★★★
Swakopmund	2 Hansa	★★★★
Etoscha-Rand	2 Toshari Lodge	★★★
Otavi	1 Gabus Safari Lodge	★★★
Divundu	2 Mahangu Safari Lodge	★★★
Maun	2 Cresta Maun Resort	★★★
Nata	1 Nata Lodge	★★★
Kasane	1 Cresta Mowana Safari Resort & Spa	★★★★
Victoria Falls	2 Shearwater Explorer's Village	★★★

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/257T012